

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Sozial- und Gesundheitsausschuss</b>	13.04.2021	öffentlich
<b>Finanz- und Personalausschuss</b>	13.04.2021	öffentlich
<b>Haupt-, Wirtschaftsförderungs- u. Beteiligungsausschuss</b>	21.04.2021	öffentlich
<b>Rat der Stadt Bielefeld</b>	22.04.2021	öffentlich

### Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

## Bereitstellung von Mitteln für die Verlängerung überplanmäßiger Personaleinsätze

### Betroffene Produktgruppe

110108 Personalmanagement

### Sachkonto

50120000 Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte,  
50220000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung,  
50320000 Beiträge zur Zusatzversorgung

### Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Für die weitere Verlängerung entstehen erneut folgende Mehraufwendungen:

- 1) 787.500 € im Jahr 2021
- 2) 618.750 € im Jahr 2021
- 3) 112.500 € im Jahr 2021

Die ungedeckten Mehraufwendungen führen zu einer entsprechenden Verschlechterung des Jahresergebnisses im Haushaltsjahr 2021.

### Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Rat der Stadt Bielefeld, 20.01.2021, TOP 7, 0340/2020-2025  
Finanz- und Personalausschuss, 02.02.2021, TOP 6.5  
Sozial- und Gesundheitsausschuss, 11.02.2021, TOP 6.2.2

### Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Rat zu beschließen,

- a) der Verlängerung des überplanmäßigen Personaleinsatzes im Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt im Umfang von 70 Vollzeitäquivalenten „Containment-Scouts“ bis 30.09.2021 und
- b) dem damit verbundenen überplanmäßigen Personalaufwand von insgesamt 787.500 Euro in der Produktgruppe 110108 Personalmanagement zuzustimmen.

Die ungedeckten Mehraufwendungen führen zu einer entsprechenden Verschlechterung des Jahresergebnisses im Haushaltsjahr 2021.

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat zu beschließen,

1.

- a) der Verlängerung des überplanmäßigen Personaleinsatzes im Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt im Umfang von 70 Vollzeitäquivalenten „Containment-Scouts“ bis 30.09.2021 und
- b) dem damit verbundenen überplanmäßigen Personalaufwand von insgesamt 787.500 Euro in der Produktgruppe 110108 Personalmanagement zuzustimmen.  
Die ungedeckten Mehraufwendungen führen zu einer entsprechenden Verschlechterung des Jahresergebnisses im Haushaltsjahr 2021.

2.

- a) der Verlängerung des überplanmäßigen Personaleinsatzes im Ordnungsamt im Umfang von 55 Vollzeitäquivalenten „Außendienste“ für die Zeit bis 30.09.2021 und
- b) dem damit verbundenen überplanmäßigen Personalaufwand von 618.750 Euro in der Produktgruppe 110108 Personalmanagement zuzustimmen.  
Die ungedeckten Mehraufwendungen führen zu einer entsprechenden Verschlechterung des Jahresergebnisses im Haushaltsjahr 2021.

3.

- a) der Verlängerung des überplanmäßigen Personaleinsatzes im BürgerServiceCenter im Umfang von 10 Vollzeitäquivalenten bis 30.09.2021 und
- b) dem damit verbundenen überplanmäßigen Personalaufwand von insgesamt 112.500 Euro in der Produktgruppe 110108 Personalmanagement zuzustimmen.  
Die ungedeckten Mehraufwendungen führen zu einer entsprechenden Verschlechterung des Jahresergebnisses im Haushaltsjahr 2021.

Der Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat zu beschließen,

1.

- a) der Verlängerung des überplanmäßigen Personaleinsatzes im Ordnungsamt im Umfang von 55 Vollzeitäquivalenten „Außendienste“ für die Zeit bis 30.09.2021 und
- b) dem damit verbundenen überplanmäßigen Personalaufwand von 618.750 Euro in der Produktgruppe 110108 Personalmanagement zuzustimmen.  
Die ungedeckten Mehraufwendungen führen zu einer entsprechenden Verschlechterung des Jahresergebnisses im Haushaltsjahr 2021.

2.

- a) der Verlängerung des überplanmäßigen Personaleinsatzes im BürgerServiceCenter im Umfang von 10 Vollzeitäquivalenten bis 30.09.2021 und
- b) dem damit verbundenen überplanmäßigen Personalaufwand von insgesamt 112.500 Euro in der Produktgruppe 110108 Personalmanagement zuzustimmen.  
Die ungedeckten Mehraufwendungen führen zu einer entsprechenden Verschlechterung des Jahresergebnisses im Haushaltsjahr 2021.

Der Rat beschließt:

1.

- a) Der Verlängerung des überplanmäßigen Personaleinsatzes im Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt im Umfang von 70 Vollzeitäquivalenten „Containment-Scouts“ bis 30.09.2021 wird zugestimmt.

b) Dem damit verbundenen überplanmäßigen Personalaufwand von insgesamt 787.500 Euro in der Produktgruppe 110108 Personalmanagement wird zugestimmt.  
Die ungedeckten Mehraufwendungen führen zu einer entsprechenden Verschlechterung des Jahresergebnisses im Haushaltsjahr 2021.

2.

a) Der Verlängerung des überplanmäßigen Personaleinsatzes im Ordnungsamt im Umfang von 55 Vollzeitäquivalenten „Außendienste“ für die Zeit bis 30.09.2021 wird zugestimmt.

b) Dem damit verbundenen überplanmäßigen Personalaufwand von 618.750 Euro in der Produktgruppe 110108 Personalmanagement wird zugestimmt.  
Die ungedeckten Mehraufwendungen führen zu einer entsprechenden Verschlechterung des Jahresergebnisses im Haushaltsjahr 2021.

3.

a) Der Verlängerung des überplanmäßigen Personaleinsatzes im BürgerServiceCenter im Umfang von 10 Vollzeitäquivalenten bis 30.09.2021 wird zugestimmt.

b) Dem damit verbundenen überplanmäßigen Personalaufwand von insgesamt 112.500 Euro in der Produktgruppe 110108 Personalmanagement wird zugestimmt.  
Die ungedeckten Mehraufwendungen führen zu einer entsprechenden Verschlechterung des Jahresergebnisses im Haushaltsjahr 2021.

**Begründung:**

Zur Vermeidung von Wiederholungen wird zunächst auf die ausführliche Begründung in der Beschlussvorlage 340/2020-2025 zu den überplanmäßigen Personaleinsätzen im Gesundheits- und Ordnungsamt sowie im BürgerServiceCenter verwiesen. Im Januar wurde der überplanmäßige Personaleinsatz noch mit einer möglichen Entspannung im Sommer kalkuliert und die Verlängerung zunächst (nur) bis zum 30.06.21 beantragt. Eine spürbare Entlastung der drei genannten Bereiche ist jedoch bisher weder eingetreten noch kurzfristig zu erwarten. Die aktuelle Situation stellt sich wie folgt dar:

**Zu 1) Gesundheitsamt**

Im Sommer 2020 wurden u. a. 20 Vollzeitäquivalente, sog. Containment-Scouts, überplanmäßig bewilligt. Die Bewilligung umfasst die Dauer eines Jahres und wird zum 31.08.2021 auslaufen.

Der Personalbedarf musste auf Grund der Entwicklung der Infektionszahlen und der unabhängig von positiven Fällen an das Gesundheitsamt gerichteten Anforderungen noch zweimal deutlich nach oben korrigiert werden.

Vor dem Hintergrund stark steigender Infektionszahlen wurden im Oktober 2020 erneut 40 Vollzeitäquivalente Containment-Scouts und im November 2020 weitere 30 Vollzeitäquivalente Containment-Scouts bewilligt. Die Einsätze waren zunächst bis 31.03.2021 befristet und wurden mit Beschluss vom 20.01.21 bis zum 30.06.21 verlängert.

Wie sich die Infektionslage in den nächsten Monaten entwickeln wird, kann weiter nicht belastbar vorausgesagt werden. Sowohl mit Blick auf

- die eher stockend anlaufende Impfung der Bevölkerung,
- die Auswirkungen von Virusmutationen auf die Kontaktnachverfolgung als auch auf
- den Ausbau von Testzentren und
- die Ausweitung der Schnell- oder Selbsttests

ist nicht mit einem deutlichen Rückgang in der nächsten Zeit zu rechnen. Um die erforderliche Nachverfolgung sicherstellen zu können, werden somit weiterhin die Containment-Scouts gebraucht.

Die Verlängerung der Personaleinsätze von 70 Vollzeitäquivalenten Containment-Scouts über den 30.06.2021 hinaus bis zum 30.09.2021 ist erforderlich.

## Zu 2) Ordnungsamt

Die CoronaSchVO wurde am 23.03.2020 in Kraft gesetzt. Die Regelungen zur Kontaktminderung haben sich bewährt und als angemessene Vorgehensweise zur Bewältigung des Infektionsgeschehens erwiesen.

Die ständige Anpassung der CoronaSchVO mit wechselnden Beschränkungen und Lockerungen und die sich daraus ergebenden Anforderungen erfordert weiterhin eine starke Präsenz des Ordnungsamtes, damit Verstöße schnell erkannt, die nach wie vor erforderlichen Kontaktbeschränkungen und Hygieneanforderungen eingehalten und auch die über das Ordnungstelefon gemeldeten Verstöße vor Ort überprüft werden können.

Mit Blick auf die Einsatzzeiten des Außendienstes (täglich von 8.00 Uhr bis 23.00 Uhr, zusätzlich freitags und samstags bis 1.00 Uhr - ggf. auch bis 3.00 Uhr - des Folgetages), die bisherige Entwicklung des Ordnungstelefons sowie das Infektionsgeschehen ist es bezogen auf die Fläche und Einwohnerzahl Bielefelds weiterhin erforderlich, die entsprechenden Kontrollen mit 90 Personen im Außendienst durchzuführen.

Das Stammpersonal der Außendienste (Stadtwache, Kommunaler Ordnungsdienst und Zentraler Außen- und Vollzugsdienst) wird seit 01.11.2020 von 55 Vollzeitäquivalenten Corona-Zusatzpersonal mit befristeter Einstellung bis zum 30.06.2021 unterstützt.

Zum Erreichen der Mindestsollstärke der Außendienste über den 30.06.2021 hinaus sind bis zum 30.09.2021 die 55 Vollzeitäquivalente weiter zu bewilligen, da auch in den nächsten Monaten vergleichbare ordnungsrechtliche Kontrollsituationen für den Außendienst zu erwarten sind.

## Zu 3) BürgerServiceCenter

Für den Weiterbetrieb der Corona-Hotline (Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr) über den 30.06.2021 hinaus ist die Fortführung des überplanmäßigen Einsatzes im Umfang von insgesamt 10 VZÄ bis zum 30.09.2021 erforderlich. Auf Grund bisheriger Erfahrungen ist davon auszugehen, dass die Anrufe bei der Corona-Hotline weiterhin in dem bisherigen Umfang erfolgen werden. Die Hotline wird weiterhin mit Fragen zu Terminen und Ablauf der Impfungen und zu Covid 19-Tests in Anspruch genommen werden. Dies wird sich unter den aktuellen Rahmenbedingungen im weiteren Verlauf eher noch verstärken.

Dem Einsatz von 2 VZÄ wurde bereits im Rahmen der Servicezeitenerweiterung ab dem 07.12.2020 bis zum 30.06.2021 zugestimmt. Für die übrigen 8 VZÄ wurde mit Beschluss vom 20.01.2021 einem Einsatz bis zum 30.06.2021 zugestimmt.

Im Ergebnis ist damit für alle zehn eingesetzten VZÄ der Einsatz über den 30.06.2021 hinaus bis zum 30.09.2021 weiter zu bewilligen.

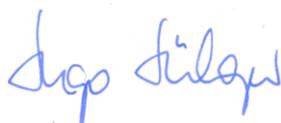
Ausblick:

Die Entwicklung der Pandemie in Bielefeld ist ausführlich zuletzt in der Informationsvorlage (Drucksachen-Nr. 0943/2020-2025) dargestellt worden. Es ist weiter nicht absehbar, wie sich das Infektionsgeschehen entwickeln wird.

Beigeordneter

1. Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.



Dr. Witthaus

Nürnberg